

Unsere Woche im Landtag

Liebe Leserinnen und Leser,

erneut liegt eine turbulente Woche hinter uns im Bayerischen Landtag. Nach dem Bund-Länder-Gipfel zur Corona-Lage haben wir uns im Ministerrat sowie den Plenarsitzungen am Donnerstag und Freitag für verantwortungsvolle Öffnungen und die damit verbundenen Maßnahmen ausgesprochen – es sind überwiegend gute Nachrichten:

Denn mit dem neuen Bund-Länder-Beschluss erfüllt sich eine wichtige Forderung von uns FREIEN WÄHLERN im Bayerischen Landtag: **Nun wird allen Menschen in Deutschland und Bayern eine klare und gute Perspektive gegeben!**



Corona-Gipfel: Öffnungsstrategien (Stand: 3. März 2021)					
1. Öffnungsschritt Seit 1.3. inzidenz-unabhängig	2. Öffnungsschritt Ab 8.3. inzidenz-unabhängig	3. Öffnungsschritt Ab 8.3. nach Inzidenz		4. Öffnungsschritt 14 Tage später (frühestens 22.3.)	
		Unter 50	50–100	Unter 50	50–100
Schulen und Kitas Friseure (+regionale Öffnungen)	Buchhandlungen Blumengeschäfte Gartenmärkte Körpernahe Dienstleistungen Fahr- und Flugschulen (mit tagesaktuellem Test)	Einzelhandel (1 Kund*in pro 10/20qm) Museen, Galerien, Zoos, bot. Gärten Außen-Sport max. 10 Personen kontaktfrei	Termin-Shopping (1 Kund*in/ 40 qm, Terminbuchung) Museen, Galerien, Zoos, bot. Gärten (mit Terminbuchung und Kontaktnachverfolgung) Außen-Sport, max. 5 Personen aus zwei Haushalten kontaktfrei (bzw. max. 20 Kinder)	Außen-Gastronomie Theater, Konzert- und Opernhäuser, Kinos Sport (kontaktfrei innen, Kontaktsport außen)	Außengastronomie (mit vorheriger Terminbuchung, bei verschiedenen Hausständen Schnell- oder Selbsttest erforderlich) Jeweils mit tagesaktuellem Schnell- oder Selbsttest: Theater, Konzert- und Opernhäuser, Kinos Sport (kontaktfrei innen, Kontaktsport außen)
				5. Öffnungsschritt 14 Tage später (frühestens 5.4.)	
				Unter 50	50–100
				Freizeitveranstaltungen im Außenbereich (max. 50 Teilnehmende) Kontaktsport innen	Einzelhandel (1 Kund*in pro 10/20qm) kontaktfreier Sport im Innenbereich, Kontaktsport im Außenbereich (ohne Test-erfordernis) Kontaktsport innen mit Test
					Weitere Schritte MPK 22.3. Entscheidung über die weiteren Bereiche: Gastronomie, Kultur, Veranstaltungen, Reisen und Hotels Unter Berücksichtigung Testen, Impfen, Virusmutation und weitere Faktoren

Foto: iStock.com/BlackJack3D, Symbolbild

Weiterführende Schulen werden ab dem 15. März geöffnet – außer in Hotspots. Am Arbeitsplatz wird die Verordnung zum **Homeoffice bis zum 30. April** verlängert. Dass die Öffnungen mit Schnelltests zur

Eigenanwendung flankiert werden, ist eine weitere wesentliche Forderung von uns und integraler Bestandteil unseres Bayernplans.

Unser Gesetzentwurf „Gesetz zur Bewältigung der Corona-Pandemie in Kommunalparlamenten“ wurde diese Woche im Plenum beschlossen. Dieses Gesetz trägt zur Modernisierung der Gemeinden bei und bietet in Zeiten von Corona neue digitale Möglichkeiten, Ratssitzungen auf kommunaler Ebene beschlussfähig zu halten, indem Ratsmitglieder online per Video zu den Sitzungen zugeschaltet und mehr Ferienausschüsse gebildet werden können. [Hier \(KLICK\)](#) finden Sie meinen Redebeitrag im gestrigen Plenum zu diesem Thema

Ich weiß, dass unsere Landkreise Schwandorf und Cham aufgrund der immer noch sehr hohen 7-Tage Inzidenz im Augenblick kaum von den Lockerungen profitieren. Ich hoffe aber, dass sich das rasch ändert.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien ein schönes Wochenende bleiben Sie vorsichtig und vor allem, bleiben Sie gesund!

Ihr Joachim Hanisch

Rückblick

Vor der Ministerpräsidentenkonferenz haben wir FREIE WÄHLER im Landtag unseren **Bayernplan** für einen verantwortungsbewussten Exit aus dem Lockdown vorgelegt. In dem Positionspapier zeigen wir **einen bayerischen Weg in Richtung Normalität und Freiheit**. Wir ergänzen ganz bewusst die von unserem Koalitionspartner beschworene Maxime der Umsicht und Vorsicht um das **Motiv der Zuversicht und werben mit Nachdruck für verantwortungsbewusste Lockerungen, wie sie jetzt auch im Ministerrat beschlossen wurden**.

Bayernplan – verantwortungsvoller Wegweiser aus dem Lockdown

Nach entbehrungsreichen Monaten der Eindämmung von Corona mittels hartem Lockdown sehen wir den Zeitpunkt für den Übergang in eine **neue Phase der Pandemiebewältigung** gekommen. Jetzt gilt es, einen Modus für ein möglichst gutes Leben *mit* dem Virus zu finden, das unser Land und seine Menschen solange gut aushalten können, bis Corona endlich durch Impfung und Therapien final überwunden werden kann. Dabei hilft insbesondere die **flächendeckende Durchführung von Schnelltests zur Eigenanwendung – sie sollen Sicherheit, Normalität und Freiheit bestmöglich unter einen Hut bringen**. Wir sind überzeugt davon, dass die massenhafte Durchführung von Selbsttests uns maßgeblich dabei helfen wird, versteckte Infektionsketten zu brechen. **Obwohl das wahre Infektionsgeschehen dadurch freilich abnimmt, wird die Inzidenzzahl im Zuge dessen steigen, weil mehr Infektionen entdeckt werden**.

Heftige Kritik üben wir an der **schleppenden Beschaffung von Impfstoffen durch die Bundes- und Europapolitik**. Dabei geht es nicht nur um Milliarden Euro, sondern schlichtweg um Leben und Tod. Es muss deshalb lückenlos aufgearbeitet werden, wie es zum deutschen Impfdebakel kommen konnte. **Deshalb fordern wir einen Untersuchungsausschuss auf europäischer Ebene**. Der Hohn ist allerdings, dass Bayern ohne Abstimmung mit uns oder dem Landtag an Tschechien tausende Dosen Impfstoff von Atrazeneca verschenkt hat, statt die stark betroffenen Grenzlandkreise zu berücksichtigen.

Sie wollen mehr erfahren?

👉 Dann schauen Sie sich doch mal das [Special von „Frag´ Fabian“ auf YouTube](#) an!

👉 Hier gibt's unseren Bayernplan zum **Lesen: [Bayernplan \[KLICK\]](#)**.

Corona-Warn-App – Contact Tracing verbessern

Neben Impfungen und Schnelltests gehört die Kontaktverfolgung zu den wichtigsten Instrumenten im Kampf gegen die Corona-Pandemie. Doch bei den digitalen Lösungen zum sogenannten „Contact Tracing“ besteht noch immer Nachholbedarf. **Deshalb haben wir die Staatsregierung am Donnerstag im Plenum mit einem Dringlichkeitsantrag aufgefordert, sich endlich auf Bundesebene für eine Weiterentwicklung der Corona-Warn-App einzusetzen.** Denn die lückenlose Kontaktverfolgung ist Grundvoraussetzung für behutsame Öffnungsperspektiven. Die Corona-Warn-App kann hier eine Schlüsselrolle einnehmen – sofern ihr Potenzial ausgeschöpft wird.

Konferenz zur Zukunft Europas: Stärkerer Einbezug der Regionalparlamente

Am Dienstag wurde im Bundes- und Europaausschuss ein interfraktioneller Antrag zur besonderen Rolle der Regionalparlamente bei der Konferenz zur Zukunft Europas verhandelt. Wir haben uns dafür eingesetzt, dass das Subsidiaritätsprinzip und institutionelle Rechte besonders berücksichtigt werden. Mit dem Vereinigten Königreich hat erstmals ein Mitgliedsstaat die Europäische Union verlassen. Zusätzlich hält die Corona-Pandemie Europa weiterhin in Atem. **Gerade in dieser schweren Zeit** begrüßen wir FREIE WÄHLER im Landtag die gemeinsam von Europäischer Kommission, Europäischem Parlament und dem Rat beschlossene **Konferenz zur Zukunft Europas. Bürgerinnen und Bürger bekommen damit die Chance, ihre Vorstellungen einzubringen.**

Regionale Wertschöpfung im Wald schützt und nützt

Im Ausschuss für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten wurde am 3. März unser Antrag, die Potenziale der Wälder für Biodiversität und Klimaschutz weiter zu nutzen, verhandelt. Wir FREIE WÄHLER im Landtag fordern, dass die EU-Biodiversitätsstrategie auf Bundes- und EU-Ebene nicht rein pauschalen Quoten folgt, sondern auf den Erhalt bestehender Schutzgebiete abzielt. **Das volle Potenzial der Wälder für Klimaschutz und Biodiversität können wir nur nutzen, wenn auch weiterhin eine multifunktionale, naturnahe Bewirtschaftung von Wäldern möglich ist.** Das Problem ist, dass durch die EU-Vorgaben die Zahl der Schutzflächen, die einem „strengen Schutz“ unterliegen sollen, **von aktuell weniger als drei Prozent auf zehn Prozent erweitert** werden – dort ist dann keinerlei Bewirtschaftung mehr erlaubt. **Das schafft im Hinblick auf den Klimawandel mannigfaltige Probleme und ist für uns nicht akzeptabel.** Der Klimawandel begünstigt Dürreschäden, die Bäume sind vermehrt anfällig für Schädlinge, krankheitsanfälliger und

zudem nehmen auch Waldbrände exponentiell zu. Das Ausweisen strenger Schutzgebiete auf Waldflächen löst keines dieser Probleme – im Gegenteil: In Schutzgebieten können sich Krankheiten oder Schädlinge wie der Borkenkäfer oft noch besser – wenn nicht sogar ungebremst – ausbreiten. Um gegensteuern zu können, müssen unsere Wälder nachhaltig bewirtschaftet werden. **Damit machen wir sie widerstandsfähiger und rüsten sie für den Klimawandel.**

Lobbyregister schafft Transparenz

Die FREIE WÄHLER-Fraktion begrüßt ausdrücklich, dass sich die Berliner Koalitionsfraktionen nach langem Ringen nun doch auf ein Lobbyregister für den Deutschen Bundestag und die Bundesregierung geeinigt haben. **Bereits seit langem setzen wir uns für die Einführung einer entsprechenden Regelung auch in Bayern ein.** Die aktuellen politischen Entwicklungen zeigen einmal mehr, wie wichtig **Transparenz** ist, um das **Vertrauen der Öffentlichkeit in Politik und Legitimität** parlamentarischer Willensbildungs- und Entscheidungsprozesse aufrechtzuerhalten. Auch im Freistaat ist es nun höchste Zeit für ein wirkungsvolles bayerisches Lobbyregister. Als FREIE WÄHLER im Landtag werden wir daher mit unserem Koalitionspartner einen Gesetzentwurf für ein bayerisches Lobbyregister erarbeiten, das auch den Willen Bayerns zu vorbildlicher Transparenz widerspiegeln wird.

Brenner-Nordzulauf – unterirdische Anbindung bei Niederaudorf gefordert

In der Plenarsitzung am Donnerstag haben wir zusammen mit unserem Koalitionspartner gefordert, dass der Bund eine Machbarkeitsstudie zur Verlegung der Verknüpfungsstelle Niederaudorf des Brenner-Nordzulaufs unter Tage in das Wildbarrenmassiv erstellen lässt. Wir kämpfen stets für die Anliegen der Bürgerinnen und Bürger im Freistaat. Beim Brenner-Nordzulauf haben wir daher im Koalitionsvertrag vereinbart, uns für eine vorrangig **unterirdische Anbindung** einzusetzen. Denn diese sichert die Lebensqualität der Menschen vor Ort. **Das bedeutet maximale Anwohnerfreundlichkeit sowie bestmöglichen Lärm- und Landschaftsschutz.**

Fraktionszeitschrift „Nah dran“ goes digital



Künftig noch näher dran sein an der Arbeit der FREIE WÄHLER-Fraktion? Aber gerne! Ab sofort erscheint unsere Fraktionszeitung **„Nah dran“ auch als multimediale Digitalausgabe** – Audiobeiträge, Fotostrecken, Exklusivinterviews und viele weitere Zusatzinhalte inklusive. Für die erste digitale Ausgabe hat Moderatorin **Sylvia Bommers** exklusiv mit **Umweltminister Thorsten Glauber** über die Folgen des Klimawandels gesprochen und sich in diesem Zusammenhang auch erklären lassen, warum der

Staatsminister jetzt öfters mal kalt duscht.

👉 Die Auflösung gibt's hier: www.nah-dran.bayern! [KLICK]

#TeamBildungBayern

Die gesamte Schulfamilie – unser „Team Bildung Bayern“ – hat in den vergangenen Monaten und Wochen Unglaubliches geleistet. Alle Beteiligten wurden ins kalte Wasser geworfen, es war und ist eine riesige Herausforderung. **Aber mit Zusammenhalt und Zuversicht gibt die gesamte Schulfamilie ihr Bestes, um alle Räder am Laufen zu halten und der Pandemie zu trotzen. Und das gelingt ihr!** Was das Bayerische Kultusministerium erreicht hat, um Bildung auch unter widrigsten Bedingungen sicherzustellen, sehen Sie im **Video: [Viel Spaß beim Anschauen!](#)** [KLICK]

Impressum

Abgeordnetenbüro Joachim Hanisch

Hintere Marktstraße 13
92436 Bruck i.d.OPf.

Telefon: 09434 / 901513
Telefax: 09434 / 901514
E-Mail: joachim.hanisch@fw-landtag.de
Web: www.joachim-hanisch.de